

„Mister Bach Goes Techno“ in der Kirche

Das Orgelkonzert mit Christoph Brückner in der St.-Marien-Kirche kam in vollem Umfang der Bad Homburger Tafel zugute.

12.05.09

Bad Homburg. Sehr farbenprächtig war das Programm, das Christoph Brückner seinem Publikum in St. Marien präsentierte. Angefangen von „Lord Of The Dance“ aus Irland über barocke und romantische Kompositionen waren auch eigene Werke vertreten sowie ein Ausflug in die klassische Moderne

(„Laudate Dominum“ von Sigfrid Karg Eilert) und die Welt des Musicals mit einem eindrucksvollen Medley von Andrew Lloyd Webber.

Natürlich stand Felix Mendelssohn Bartholdy im Mittelpunkt des Abends, schließlich jährt sich sein Geburtstag zum 200. Mal. In geschickten Interpretationen auf der Klais-Orgel stellte Christoph Brückner die Vielseitigkeit nicht nur des Instrumentes, sondern auch der Kompositionen Mendelssohns Bartholdys unter Beweis. Von andächtig sakralen Werken bis hin zu

emotionalen Werken wie „The Last Rose“ erwies sich der Organist als würdiger und sehr versierter Künstler auf der Orgelbank.

Originell war nicht nur die Musik aus der Feder Christoph Brückners, sondern allein schon die Titel, die einen Brückenschlag zwischen den Stilrichtungen demonstrierten: „Pachelbel Meets Bonhoeffer“, „Organ Pops And Choral-Gags“ und „Mister Bach Goes Techno“. Somit spannte der Organist den Bogen um sein gesamtes Konzert: Tolle Kombinationen zwischen unter-

schiedlichsten Stilen, verbunden mit effektvollen und virtuosen Interpretationen.

Nur wenige Besucher fanden leider den Weg in die St.-Marien-Kirche, um diesem Konzert zu lauschen. Dabei ging es um einen guten Zweck, denn der Erlös kam der Bad Homburger Tafel zugute, mit der hilfsbedürftige Menschen unterstützt werden. Christoph Brückner, der sich uneigennützig für das Projekt einsetzte, ist nicht nur Organist, sondern auch Komponist und Arrangeur.

min